

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

* Sommer. *

Zithersang und Augen blau,
Lippen wie zum Kosen,
Schwüle Lüfte auf der Au,
Und im Thale Rosen.
Rosenzeit so wunderbar,
Voller Lust ohn' Ende,
Und wenn noch zum Glücke gar
Herz zu Herz sich fände? —

Sommerglut feldaus, feldein,
Sonne allerwegen,
Waldkonzert der Vögelein,
Allwärts gold'ner Segen!
Wenn im Ginstergold am Rain
Bienen summend suchen,
Pilgern wir so gern allein
Unter grünen Buchen.

Würzig weht vom Wiesenthal
Heuduft uns entgegen,
Und wir schlürfen ohne Wahl
Von des Sommers Segen.
Steck' ein Röslein auf den Hut
Mir noch zu den andern,
Und laß uns dann frohgemut
Weiter, weiter wandern.

Horch! das Glück geht vor uns her
Leis' auf Blumenwegen . . .
Gieb noch schnell ein Küßchen her,
Wollen ihm entgegen.
Holen wir's rechtzeitig ein,
Schenk' ich ihm die Rosen;
Trinkt es dann vom Dufte fein,
Küssen wir und kosen . . .

Ernst Meyer-Leibstadt.